

OP DE PUNKT.

Juni 2023

KLIMA UND UMWELT

Das Streben nach einem gesunden und erfüllten Leben ist für uns alle ein großer Wunsch. Diesen Wunsch nachhaltig zu gestalten heißt rücksichtsvoll und verantwortungsvoll die endlichen Ressourcen unserer Umwelt zu nutzen. Spätere Generationen werden uns fragen, ob wir heute genügend für dieses Ziele unternommen haben. Die Welt werden wir allein nicht retten, was uns aber nicht abhalten sollte, Verantwortung zu übernehmen. In diesem Sinne hat die CSV-Bartringen den vom Staat angebotenen Prozessen „Klimapakt“ und „Naturpakt“ ihre volle Unterstützung gegeben.

Der Verbrauch von Ressourcen, Material und Energie, wird eine wichtige Messlatte für unseren Umwelt- und Klima-Fußabdruck sein. Besonders der Energieverbrauch und das Sicherstellen dieser Energie wird unseren Lebensstandard maßgeblich bestimmen. Im „Op de Punkt“ 01/2022 hat die CSV-Bartringen konkrete Ideen zur Verbesserung unseres Klimafußabdrucks entwickelt und in die Diskussion einbringen wollen. Eine sachlich offene Diskussion über unsere Vorschläge hätten wir uns daraufhin gewünscht, dies wurde aber abgelehnt.

Auf der Ebene unserer Gemeinde können wir alle einen Beitrag leisten. Die rationelle Nutzung der verfügbaren Energie, die Förderung von Flora und Fauna, der Erhalt der Mobilität unserer Bürger sind die hervorstechenden Themen. Mut, Wille und Imagination sind bei der Umsetzung dieser Ziele Voraussetzung. Nicht bloß nachahmen, sondern auch Neues wagen, das ist hier gefragt. Man gewinnt an Erfahrung, auch wenn die gesetzten Ziele nicht immer so wie gedacht erreicht werden.

Obwohl reichliche Untersuchungen in den letzten Jahren durchgeführt wurden und bereits so manches umgesetzt wurde, bleibt noch viel zu tun:

- die Gestaltung der Ortschaft weiter entwickeln durch Räume mit Grünflächen und Bäumen,
- die Biodiversität in den umliegenden Bereichen durch Schutzmaßnahmen fördern,
- bei Events und im Alltag Abfall vermeiden und auf Recycling achten,
- den Energieverbrauch unserer Gebäude durch ein innovatives, digitalisiertes Managementsystem ergänzen, um so Bedarf und Verbrauch zu optimieren,
- die Solarenergie in all ihren Facetten (Photovoltaik und Solarthermie) nutzen (Um Strom und Wärme maximal zu nutzen, sind Energiespeicher unerlässlich!),
- die Bürger bei der Umsetzung ihrer Projekte weiterhin sachkundig unterstützen,
- das Konzept unseres neuen BHKWs für die nächste Phase verbessern,
- den Fuhrpark, soweit wie möglich, CO2-neutral auslegen und den Energiebedarf der Fahrzeuge genau analysieren,
- die Mobilität der Bürger durch individuellen und öffentlichen Transport flexibel halten: Fahrradwege konsequent sicher und durchgängig nach Bedarf schaffen sowie den Bahnübergang für Fußgänger und Fahrradfahrer sicherer gestalten.

Wie kann das alles gelingen? Wir von der CSV setzen auf ein Miteinander. Zwang und Strafen führen nicht zum Ziel. Wir bieten den Bürgern eine aktive Informations- und Diskussions-Kultur an, um sie auf dem Weg zu einer umweltverantwortlichen Zukunft mitzunehmen. Der wohl bessere Weg, um diese anspruchsvollen Ziele zu erreichen!

ENVIRONNEMENT ET ÉNERGIE

La recherche d'une vie saine et épanouie est pour nous tous un grand désir. Rendre ce désir durable implique une utilisation prudente et responsable des ressources limitées de notre environnement. Ainsi, le CSV-Bertrange a apporté son plein soutien aux processus proposés par l'État « Pacte Climat » et « Pacte Nature ».

Dans notre « Op de Punkt » 01/2022, le CSV-Bertrange a développé des idées concrètes pour améliorer notre empreinte climatique. Nous aurions souhaité que nos propositions fassent l'objet d'un débat ouvert et objectif, mais cela a été refusé.

Au niveau de notre communauté, nous pouvons tous apporter notre contribution. L'utilisation rationnelle de l'énergie disponible, la promotion de la flore et de la faune, le maintien de la mobilité de nos citoyens sont les thèmes prioritaires. Le courage, la volonté et l'imagination sont indispensables à la réalisation de ces objectifs.

Après de nombreuses études menées au cours des dernières années, déjà bon nombre de ces projets ont été mises en œuvre. Mais il convient de développer les espaces verts et la plantation d'arbres, de surveiller par un système digital de management l'utilisation de l'énergie de nos bâtiments, d'exploiter au maximum l'énergie solaire, de garantir une mobilité en sécurité de nos citoyens, d'éviter les déchets et de veiller au recyclage, de continuer avec le support des projets de nos citoyens.

Comment peut-on réaliser tout cela ? Nous du CSV optons pour la collaboration. Nous offrons aux citoyens une culture active de l'information et du débat afin qu'ils s'engagent dans la voie d'un avenir respectueux de l'environnement. Le meilleur moyen de réaliser ces ambitieux objectifs !

ENVIRONMENT AND ENERGY

The pursuit of a healthy and fulfilling life is a great desire for us all. Making this desire sustainable implies a careful and responsible use of the limited resources of our environment. Therefore, the CSV-Bertrange has given its full support to the processes proposed by the State „Climate Pact“ and „Nature Pact“.

In our „Op de Punkt“ 01/2022, the CSV-Bertrange has developed concrete ideas to improve our climate footprint. We would have liked our proposals to be discussed openly and objectively, but this was refused.

We all can make a contribution. The rational use of available energy, the promotion of flora and fauna, a greener

mobility are the priority issues. Courage, will and imagination are needed to achieve these goals.

After numerous studies in recent years, many of these projects have already been implemented. But we need to develop green spaces and tree planting, to monitor the energy use of our buildings by means of a digital management system, to make maximum use of solar energy, to guarantee safe mobility for our citizens, to avoid waste and ensure recycling.

How can we achieve all this? We in the CSV opt for collaboration. We offer our citizens an active culture of information and debate so that they can commit themselves to an environmentally friendly future. The best way to achieve these ambitious goals!



**SIE FINDEN UNSER
VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM
AUF UNSERER HOMEPAGE!**

**VEUILLEZ CONSULTER NOTRE
PROGRAMME COMPLET
SUR NOTRE SITE**

**YOU CAN FIND OUR
COMPLETE PROGRAM
ON OUR HOMEPAGE**





UNSERE WICHTIGSTEN PROJEKTE

Die nächste Legislaturperiode wird geprägt sein von größeren Projekten, die einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurden und nun zu Ende geführt bzw. in Angriff genommen werden müssen:

- neue Maison relais (SEA),
- Gemeindeateliers,
- neues Blockheizkraftwerk (BHKW),
- Großprojekt „A Schwalls“ (Pflegeheim, soziale Wohnungen),
- erschwingliche Wohnungen in der rue de Dippach,
- Unter- und Überführung der Eisenbahn.

Hinzu kommen

- die Anstrengungen zur Umsetzung des Klimapaktes II und des Naturpaktes,
- die Sanierung der Kanalisation,
- die Investitionen in die Wasserläufe und in den Schutz vor Überschwemmungen.

Für das Großprojekt „A Schwalls“ wird die Gemeinde hohe Kredite aufnehmen müssen, sodass sich die Verschuldung der Gemeinde erhöhen wird. Die CSV steht zu diesen Projekten, setzte sie sich für einige doch schon vor längerer Zeit ein.

Dennoch wird ein gewisser finanzieller Spielraum bleiben, um einige neue Projekte in die Wege zu leiten und zu verwirklichen. Außerdem gilt es, Bestehendes zu verbessern. So werden wir bisherige Initiativen und Projekte bündeln, ihnen größere Sichtbarkeit verleihen und sie ausweiten, um auf diese Weise eine stärkere Nachhaltigkeit zu erzielen. Dabei setzen wir auf die Nutzung und auf den Um-

bzw. Ausbau bestehender Strukturen, insbesondere auf dem Gelände der frei werdenden Gemeindewerkstätten.

Die Planung der folgenden Projekte wird – entsprechend unserem Motto „méi no – méi bewegen“ unter Einbeziehung von interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, im Sinne der partizipativen Demokratie, erfolgen.

ZENTRUM DER ÖKOLOGIE UND DER SOLIDARITÄT

Bartringen braucht eine Struktur für Aktivitäten mit sozialem und ökologischem Charakter. Ökologie und Solidarität gehen Hand an Hand. Im Blick auf die ökologische Ausrichtung wird das Zentrum die Aufgabe haben, die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit in die Verantwortung zu nehmen bei der Umsetzung sowohl des Klimapaktes wie auch des Naturpaktes. Konkret ist an Information, Beratung, Kurse und Ausstellungen über die Umwelt, die Artenvielfalt oder den Tierschutz zu denken. Denkbar ist zudem die Einrichtung eines lokalen Second-Hand-Shops und einer Tauschbörse sowie die Unterbringung des Repair-Cafés. Möglich wäre das Lagern und Ausleihen von Garten- und Handwerksgeräten. Ein weiteres Ziel ist es, der „Take-make-waste“-Wirtschaft den Kampf anzusagen. Das Handeln nach dem Prinzip „produzieren, konsumieren, wegwerfen“ soll durch die Förderung der Kreislaufwirtschaft ersetzt werden. Im Blick auf die Solidarität wird in dieser Struktur das Miteinander sowie ein menschenwürdiges Leben – auch über den eigenen Tellerrand – im Mittelpunkt stehen. So könnten in einem ersten Schritt folgende Projekte dort konkretisiert werden: ein Sozial-Laden, ein Food-Sharing Point, eine Anlaufstelle für Integration und

Reintegration auf dem Arbeitsmarkt, eine Begegnungsstätte zum Austausch für unterschiedliche Gruppen (junge Eltern, Familien, Flüchtlinge, sonstige Interessenten) oder einfach nur eine Kaffeestube zum zwanglosen Treffen oder zum Spielen von Gesellschaftsspielen, wobei dem Erlernen des Schachspiels z.B. eine besondere Bedeutung zukommen könnte. In einer weiteren Etappe könnte das Zentrum zu einem Platz werden für Menschen, die im Bereich der Ökologie oder der Solidarität ein Startupunternehmen gründen möchten und dies zunächst nur stundenweise durchführen können.

KOMMUNALES HAUS DER KÜNSTE MIT INTEGRIERTER KUNSTSCHULE

Die Schaffung einer solchen Struktur soll jungen und älteren Menschen, neben Freizeitkursen, auch eine systematische Ausbildung im Bereich der Künste ermöglichen. Die Infrastruktur soll künstlerische, kreative Gestaltungsmöglichkeiten bieten, die unsere Musikschule (Musik, Gesang, Tanz, Theater) nicht anbietet: Kurse und Workshops in Malerei, bildender Kunst, Film, kreativem Schreiben. Es wird ein Haus werden, das neben einer ausgerüsteten Werkstatt einen Ausstellungsraum, eine öffentliche Bibliothek resp. Mediathek beinhalten wird. Vorstellbar sind Lesungen für Jung und Alt, ein Lesetreff oder ein Bücherclub. Dieses kommunale Haus der Künste soll in Synergie mit unserem Kulturhaus ArcA der Kultur in Bartringen eine neue Dimension verleihen und, wie die Musikschule, regionalen Charakter erhalten. Grundlegendes Ziel ist es: durch Kunst das individuelle Leben fördern, durch ästhetische Erziehung die Humanität des Menschen entfalten und durch gemeinsame künstlerische Tätigkeiten einen Beitrag zu Integration und Inklusion leisten.

CENTRE MÉDICAL

Mit einem „Centre médical“, an dem unterschiedliche Akteure aus dem Gesundheitsbereich (Allgemeinärzte, Fachärzte, Psychologen, Diätetiker, Psychomotoriker u.a.) tätig sein könnten, möchten wir, vorausschauend, einer stark wachsenden Bevölkerung eine optimale Gesundheitsversorgung ermöglichen und eventuell jungen Menschen das Einsteigen in den Beruf erleichtern. Neben der medizinischen Versorgung müsste Wert auf Prävention gelegt werden. Mit Kampagnen und Informationswochen wäre die Bevölkerung für die körperliche und mentale Gesundheit sowie für gesunde Ernährung und Bewegung zu sensibilisieren. Mit Kursen für Erste-Hilfe bei körperlichen, aber auch bei seelischen Notfällen, und für die Handhabung der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren könnten die Menschen praktisch und systematischer auf eine dramatische Situation vorbereitet werden. In einer späteren Etappe sollte das Angebot erweitert werden auf die Nachbehandlung verschiedener Krankheiten (Herzinfarkt, Depression, Diabetes, Hirnschlag, Parkinson, Krebs,...), die eine längere Rehabilitation erfordern. Längerfristig wäre eine „Maison Sport-Santé“ in den Komplex einzugliedern, in der betreute körperliche Aktivität einen positiven Beitrag zur Behandlung verschiedenster Krankheiten leisten könnte.

Wichtig! Es versteht sich von selbst, dass diese Projekte nicht alle zeitgleich realisiert werden können. Einiges ist kurzfristig möglich, anderes mittel- oder langfristig. Es ist jedoch Aufgabe von Politikerinnen und Politikern proaktiv an weiteren Entwicklungen und Verbesserungen der Gemeinde zu arbeiten. Dass die richtigen Prioritäten gesetzt werden, dafür wird die CSV sich engagieren.



NOS PRINCIPAUX PROJETS

La prochaine législature sera marquée par des projets majeurs qui devront être menés à terme ou réalisés suite aux décisions unanimes du conseil municipal :

- nouvelle maison relais (SEA),
- ateliers communaux,
- nouvelle centrale de cogénération (BHKW),
- grand projet „A Schwalls“ (maison de soins, logements sociaux),
- logements abordables dans la rue de Dippach,
- passages inférieur et supérieur du chemin de fer.

À cela s'ajoutent

- les efforts de mise en œuvre du Pacte Climat 2.0 et du Pacte Nature,
- l'assainissement des canalisations,
- les investissements dans les cours d'eau et la protection contre les inondations.

Concernant le grand projet « A Schwalls », la commune devra contracter des crédits importants, de sorte que l'endettement de la commune augmentera. La planification des projets suivants se fera - conformément à notre devise « méi no - méi beweegen » - avec la participation de citoyens intéressés, dans l'esprit de la démocratie participative.

CENTRE DE L'ÉCOLOGIE ET DE LA SOLIDARITÉ

Bertrange a besoin d'une structure pour des activités à caractère social et écologique. L'écologie et la solidarité vont de pair. En ce qui concerne l'orientation écologique, le centre aura pour mission de responsabiliser les concitoyens dans la mise en œuvre du Pacte Climat et du Pacte Nature. Concrètement, on peut penser à un programme vaste d'informations, de conseils, de cours et d'expositions sur l'environnement, la biodiversité ou la protection des animaux. On peut également envisager la création d'une boutique locale de seconde main et d'une bourse d'échange, ainsi que l'hébergement du « Repair Café ». Il serait possible de stocker et d'emprunter des outils de jardinage et de bricolage. Un autre objectif est d'entamer des actions concrètes contre une économie du « take-make-waste ». Le principe « produire, consommer, jeter » doit être remplacé par la promotion de l'économie circulaire. Dans l'optique de la solidarité, cette structure mettra l'accent sur le vivre ensemble ainsi que sur une vie digne – pour tous. Ainsi, dans un premier temps, les projets suivants pourraient y être concrétisés : une épicerie sociale, un point de partage alimentaire, un endroit d'accueil pour l'intégration et la réinté-

gration sur le marché du travail, un lieu de rencontre et d'échange pour différents groupes (jeunes parents, familles, réfugiés, autres personnes intéressées) ou tout simplement un café pour se rencontrer de manière informelle ou pour jouer à des jeux de société ; l'apprentissage du jeu d'échecs par exemple pourrait y prendre une importance particulière. Dans une étape ultérieure, le centre pourrait devenir un lieu pour les personnes qui souhaitent créer une start-up dans le domaine de l'écologie ou de la solidarité et qui ne peuvent le faire au début qu'à certaines heures.

MAISON COMMUNALE DES ARTS AVEC UNE ÉCOLE D'ART INTÉGRÉE

La création d'une telle structure doit permettre aux jeunes et aux moins jeunes, en plus des cours de loisirs, de suivre une formation systématique dans le domaine des arts. L'infrastructure doit offrir des possibilités de création artistique que notre école de musique (musique, chant, danse, théâtre) ne propose pas : cours et ateliers de peinture, d'arts plastiques, de cinéma, d'écriture créative. Il s'agira d'une maison qui, outre un atelier équipé, comprendra une salle d'exposition, une bibliothèque ou une médiathèque publique. On peut imaginer des lectures publiques pour jeunes et moins jeunes ou un club de lecture. Cette maison des arts communale pourrait donner, en synergie avec notre centre culturel ArcA, une nouvelle dimension à la culture à Bertrange et, tout comme l'école de musique, acquérir un caractère régional. L'objectif fondamental est le suivant : faire progresser l'individu par l'art, développer son humanité par l'éducation esthétique et contribuer à l'intégration et à l'inclusion par des activités artistiques communes.

CENTRE MÉDICAL

Avec un Centre médical dans lequel différents acteurs du domaine de la santé (médecins généralistes, spécialistes, psychologues, diététiciens, psychomotriciens, etc.) pourraient travailler, nous souhaitons, selon une politique de prévoyance, permettre à une population en forte croissance de bénéficier de soins de santé optimaux et soutenir de jeunes professionnels qui entrent dans la vie active. Outre les soins médicaux, l'accent devrait être mis sur la prévention. Des campagnes et des semaines d'information pourraient sensibiliser la population à la santé physique et mentale, à une alimentation saine et à l'exercice physique. Des cours sur les premiers secours en cas d'urgence physique, mais également mentale, et sur l'utilisation des défibrillateurs accessibles au public permettraient de préparer les gens de manière pratique et plus systématique à une situation dramatique. Dans une étape ultérieure, l'offre pourrait être élargie aux



soins post-opératoires ainsi que de différentes maladies (infarctus, dépression, diabète, attaque cérébrale, maladie de Parkinson, cancer,...) qui nécessitent une rééducation prolongée. À plus long terme, il faudrait intégrer au complexe une « Maison Sport-Santé » où l'activité physique encadrée pourrait contribuer positivement au traitement des maladies les plus diverses.

Important ! Il va de soi que tous ces projets ne peuvent pas être réalisés en même temps. Certains sont possibles à court terme, d'autres à moyen voire long terme. Il est toutefois du devoir des hommes et des femmes politiques de travailler de manière proactive au développement et à l'amélioration de la commune. Le « CSV Bartreng » s'engagera pour que les priorités soient fixées d'une manière appropriée.

OUR MOST IMPORTANT PROJECTS

The next legislative period will be marked by major projects which were decided unanimously in the municipal council and now have to be completed or started:

- the new „Maison relais“ (SEA),
- the municipality's workshops,
- the new combined heat and power plant (CHP),
- the major project „A Schwalls“ (nursing home, social housing),
- the affordable housing project in the rue de Dippach,
- the railway underpass and overpass.

Moreover, there will be

- the efforts to implement the Climate Pact II and the Nature Pact,

- the renovation of the sewage system,
- the investments in watercourses and flood protection.

For the major project „A Schwalls“ the municipality will have to take out substantial loans, inevitably the municipality's debt load will increase.

During the planning phase of the following projects the citizens will be invited to make suggestions in the spirit of participatory democracy, in accordance with our motto „méi no – méi beweege“ („achieving more by being closer to you“).

CENTRE OF ECOLOGY AND SOLIDARITY

Bertrange needs a structure for activities with a social and ecological character. Ecology and solidarity go hand in hand.

With regard to its ecological mission, the centre will have the task of involving all citizens in the implementation of both the Climate Pact and the Nature Pact. In concrete terms, information, advice, courses and exhibitions on the environment, biodiversity or animal protection are to be considered. It is also conceivable to set up a local second-hand shop and a swap meet, as well as to house the repair café. It would be possible to store and lend gardening and handicraft tools. Another goal is to declare war on the „take-make-waste“ economy. Acting according to the principle „produce, consume, throw away“ is to be replaced by promoting the circular economy. With a view to solidarity, this structure will focus on togetherness as well as a decent life for all. Thus, in a first step, we are thinking of opening a social shop, a food sharing point, a contact point for integration and reintegration in the labour market, a meeting place for exchange for different

groups (young parents, families, refugees, other interested parties) or simply a coffee shop for informal meetings or for playing parlour games, whereby learning to play chess, for example, could be given special importance.

In a further stage, the centre could become a place for people who want to set up a start-up business in the field of ecology or solidarity and who can initially only do this a few hours the week.

MUNICIPAL HOUSE OF ARTS WITH AN ART SCHOOL

The creation of such a structure is intended to provide young and older people with systematic training in the arts. The infrastructure should offer artistic, creative design possibilities that our music school (music, singing, dance, theatre) does not offer: courses and workshops in painting, visual arts, film, creative writing. It will be a house that, in addition to a fully equipped workshop, will contain an exhibition room, a public library or media library. There could be readings for young and old, discussions about literature or a book club. This communal house of arts, in synergy with our cultural centre ArcA, should lend a new dimension to culture in Bertrange and, like the music school, take on a regional character.

The basic aim is: to give added value to the individual life through art, to develop humanity through aesthetic education and to contribute to integration and inclusion through joint artistic activities.

MEDICAL CENTRE

With a Medical Centre, where different professionals involved in the health sector (general practitioners, specialists, psychologists, dieticians, psychomotricians, etc.) could work, we would like to enable a rapidly growing population to benefit from optimal health care and support young professionals.

In addition to medical care, emphasis would have to be placed on prevention. With campaigns and information weeks, the population would be sensitised to physical and mental health as well as healthy nutrition and exercise. With courses for first aid in physical, but also in mental emergencies, and for the handling of the publicly accessible defibrillators, people could be prepared practically and more systematically for a dramatic situation. At a later stage, the offer should be extended to the follow-up treatment of various diseases (heart attack, depression, diabetes, stroke, Parkinson's disease, cancer,...) that require longer rehabilitation. In the longer term, a „Sports Medicine Centre“ could be integrated into the complex, where supervised physical activity could make



a positive contribution to the treatment of various illnesses.

Please note! It goes without saying that not all of these projects can be realised at the same time. Some are possible in the short term, others in the medium or long term. However, it is the task of politicians to work proactively on further developments and improvements of the municipality. The „CSV Bartreng“ will be committed to ensuring that priorities are set in an appropriate manner.

MÉI NO. MÉI BARTRENG.

Eis Kandidate fir d'Gemengewalen 2023

LËSCHT
4

WALVERSAMMLUNG

Méindes 5. Juni um 19h00 an der Arca

CSV BARTRENG ON TOUR

5.-9. Juni 2023

Mir komme bei Iech!

Meet the candidates!

Vos questions – nos réponses.



LËSCHT 4

SCHARES Nadine (ép. LUX)		
WEIRICH Guy		
CLEMENT Félix		
CZECH Florian		
DE FEUDIS Liliana Silvia		
HESS Dany (ép. WIRTZ)		
LEXIS Marc		
LOVERRE Carmine dît Nino		
MANGEN Henri		
PROVOST Julie		
RAUCHS Marc		
SCHROEDER Marie-Paule		
ŠVEDKAUSKAITĖ Jolanta		

